



Sehnsucht

Hallo Menetekel,
ich freue mich aufrichtig über diese Rückmeldung! Und du hast recht: Wenn ich den Text für ein Lied schreibe, höre ich in mir schon die Musik dazu. Was heißt, dass man die Worte und Töne eigentlich nicht trennen dürfte.

Womit du nochmals ins Schwarze triffst: Ich habe nicht nur eine klassische Gesangsausbildung, sondern liebe die Schubertlieder über alles. Die Winterreise und die Müllerin habe ich schon bei Konzerten gesungen, am besten gefallen mir aber die Goethelieder. Vermutlich bin ich in gewisser Weise im 19. Jahrhundert hängen geblieben. Wobei ich auch Strauß oder Strawinsky höre, aber das spricht eher meinen Kopf an und nicht mein Herz.

Reinhard Mey ist eines meiner großen Vorbilder aus der Jetztzeit. Er hat wunderbare Chansons geschrieben, wie zum Beispiel 'Allein', 'Sommermorgen' oder 'Es bleibt eine Narbe zurück'.

Herzliche Grüße
Care

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).